

# Demo für Menschenrechte

## Offenbacher zeigen sich solidarisch / Aufruf zur Spendenaktion

**Offenbach** – Zum Tag der Menschenrechte haben verschiedene Gruppen und Organisationen aus Stadt und Kreis einen gemeinsamen Demonstrationszug inklusive Kundgebung in der Offenbacher Innenstadt veranstaltet.

Seit dem 10. Dezember 1948, als die Vereinten Nationen die Erklärung der Menschenrechte verabschiedeten, begehen Menschen auf der ganzen Welt den Gedenktag. Denn Aufmerksamkeit für das Thema bedarf es auch heute noch, im Jahr 2021. Dafür, dass es zwar erklärte Menschenrechte gibt, diese aber nicht für alle auf der

Welt gleichermaßen durchgesetzt werden, wollten auch die Offenbacher Organisationen sensibilisieren.

„Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft, in der die Menschenrechte nicht nur auf dem Papier stehen“, heißt es vonseiten der Veranstalter. Insbesondere effektiver Umweltschutz und eine gerechtere Ressourcenverteilung stellten große Herausforderungen dar. Der Aktionstag soll aber auch lokal ein Appell sein, sich zu engagieren: gegen Rassismus, für eine gerechte Asylpolitik, gegen Krieg, für faire Arbeitsbedingungen.

Angelehnt an den Aktionstag ruft die Offenbacher Friedensinitiative außerdem zur Teilnahme an einer bundesweiten Spendenaktion für die Bevölkerung in Afghanistan auf – in dem Land bahnt sich laut den Vereinten Nationen eine humanitäre Katastrophe an. Spenden können an folgende Bankverbindung überwiesen werden. juf

### Spendenkonto

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.; Stichwort: Winterhilfe Afghanistan; IBAN: DE20 5005 0201 0200 0813 90; BIC: HELADEF1822.



Der Demonstrationszug zum Tag der Menschenrechte, hier in der Herrnstraße.

FOTO: KLEIN